

Bryan Kohberger gesteht Morde an Studenten in Idaho

Boise, Idaho - Einen Monat vor dem geplanten Beginn seines Mordprozesses für die Ermordung von vier College-Studenten in Idaho im Jahr 2022 gestand der Angeklagte Bryan Kohberger seine Schuld und trat in einen Plea Deal ein, der die Möglichkeit der Todesstrafe ausschließt. Geständnis und Plea Deal Bei einer bemerkenswerten Anhörung zur Änderung des Geständnisses, die …



Boise, Idaho - Einen Monat vor dem geplanten Beginn seines Mordprozesses für die Ermordung von vier College-Studenten in Idaho im Jahr 2022 gestand der Angeklagte Bryan Kohberger seine Schuld und trat in einen **Plea Deal** ein, der die Möglichkeit der **Todesstrafe** ausschließt.

Geständnis und Plea Deal

Bei einer bemerkenswerten Anhörung zur Änderung des Geständnisses, die am Mittwochmorgen vor dem Landesgericht von Steven Hippler in Boise, Idaho, stattfand, gestand Kohberger in einer schockierenden Reihe von Ein-Wort-Antworten seine Schuld an allen fünf Anklagepunkten. Kohberger, ein 30-jähriger ehemaliger Doktorand der Kriminologie, wurde im Latah County, Idaho, wegen vierfachen Mordes ersten Grades und einem Einbruch angeklagt, nachdem die grausame Entdeckung in einem Haus in Moskau nationale Aufmerksamkeit erregt hatte.

Der Plea Deal – den mindestens eine der Opferfamilien verurteilt hat – beendet einen **aufregenden Fall**, der eine **landesweite Fahndung** nach dem Verdächtigen und eine lange juristische Auseinandersetzung umschloss, in der die Verteidigung wiederholt versuchte, die Anklagen abzuweisen oder die Todesstrafe zu entziehen.

Strafen und rechtliche Konsequenzen

Für die Einbruchanklage wird Kohberger voraussichtlich eine 10-jährige Haftstrafe erhalten. Für jede der vier Anklagen wegen Mordes ersten Grades wird ihm eine lebenslange Freiheitsstrafe drohen, wobei alle fünf Anklagen nacheinander abgeurteilt werden.

Kohberger verzichtete auf sein Recht, gegen das Geständnis und das Urteil Berufung einzulegen, sowie auf eine spätere Nachprüfung der Strafe. Während der Anhörung am Mittwoch las Hippler Kohberger das Angebot des Plea Deals vor und fragte ihn, ob er dieses freiwillig angenommen habe und „über die Konsequenzen des Geständnisses, einschließlich der Mindest- und Höchststrafen sowie anderer direkter Konsequenzen informiert wurde“, gemäß **Idahos Gesetzeslage zu Geständnissen**.

Die Umstände der Morde

Prokurator Bill Thompson äußerte sich am Mittwoch zur

Beweislage in dem Fall und entblößte, was im Prozess präsentiert worden wäre, obwohl sicherlich mehr Fragen zu klären gewesen wären. „Wie der Angeklagte gerade zugegeben hat, betrat Herr Kohberger am 13. November 2022 das Haus in der King Road 1122 in Moskau, Idaho. Er tat dies mit dem Vorsatz zu töten“, schloss Thompson.

„Wir werden nicht behaupten, dass er beabsichtigte, alle Morde, die er in dieser Nacht begangen hat, zu verüben, aber wir wissen, dass dies das Ergebnis war, und dass er dann Madison Mogen, Kaylee Goncalves, Ethan Chapin und Xana Kernodle ‚absichtlich, willentlich, bewusst, mit Vorbedacht und aus niederträchtigen Beweggründen ermordete‘,“ sagte der Staatsanwalt und schien emotional berührt zu sein, als er die Namen las.

Die Motivation hinter den Morden

Warum Goncalves, Mogen, Chapin und Kernodle getötet wurden, bleibt ein Rätsel. Alle vier waren Studenten an der University of Idaho, und drei **lebten zusammen** – zusammen mit zwei anderen Mitbewohnern – in einem Haus in der Nähe des Campus in Moskau, einer Hochschulstadt mit etwa 25.000 Einwohnern.

Am Samstag, den 12. November 2022, postete Goncalves eine Serie von Fotos auf ihrem Instagram mit der Bildunterschrift: „Ein glückliches Mädchen, umgeben von diesen Leuten jeden Tag“. Ein Foto zeigt Mogen, die auf Goncalves' Schultern sitzt, während Chapin und Kernodle neben ihnen stehen.

An diesem Abend war die Gruppe von Freunden in Moskau ausgegangen und kam spät in ihr gemeinsames Zuhause zurück. Am nächsten Tag fanden die Polizei die vier Studenten brutal ermordet im Haus vor, ohne Anzeichen einer gewaltsamen Eindringung oder Beschädigung.

Die Überlebenden und ihre Berichte

Xana, Goncalves und Mogen teilten sich ihr dreigeschossiges, sechs Schlafzimmer umfassendes Zuhause mit Dylan Mortensen und Bethany Funke. Beide waren zur Zeit der Morde zu Hause – wurden jedoch verschont – **so die Polizei.**

Mortensen, in den Gerichtsunterlagen als „D.M.“ bezeichnet, teilte den Ermittlern mit, sie habe „Weinen“ im Haus gehört und eine Stimme sagen hören: „Es ist in Ordnung, ich werde dir helfen.“ Danach sah sie eine „Gestalt in schwarz gekleideter Kleidung“, die auf sie zuging, wie es in einem möglichen Wahrscheinlichkeitsbericht **festgehalten ist.**

„D.M. beschrieb die Gestalt als 1,78 m oder größer, männlich, nicht sehr muskulös, aber athletisch gebaut mit buschigen Augenbrauen. Der Mann ging an D.M. vorbei, während sie in einem ‚Frozen Shock‘ stand“, sind die Gerichtsunterlagen zu entnehmen. „Der Mann ging in Richtung der hinteren Schiebetür. D.M. schloss sich in ihrem Zimmer ein, nachdem sie den Mann gesehen hatte.“

Die Geheimnisse des Verbrechens und Kohbergers Verhaftung

Eine „scharfe Waffe wie ein Messer“ wurde bei den Morden verwendet, **so die Polizeibehörde von Moskau**, aber nur eine Messerhülle wurde am Tatort gefunden, direkt neben dem Bett von Mogens Leiche. Kohberger hatte in den Monaten vor den Morden ein militärisches Messer, eine Hülle und einen Messerschärfer bei Amazon gekauft, so die Dokumente der Anklage.

Am 30. Dezember 2022 wurde Kohberger **wegen der Morde festgenommen** in seinem Heimatstaat Pennsylvania, so die Behörden. Es bleibt abzuwarten, welche weiteren Informationen in der kommenden Zeit aufgedeckt werden.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at